

## Öffentliche Niederschrift

---

### Sitzung des Orsrates Brotdorf

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 08.09.2020  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Gemeinschaftsraum der Seffersbachhalle Brotdorf, 66663 Merzig

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Torsten Rehlinger SPD

##### Mitglieder

Marlon Besse SPD

Ralf Emmerich SPD

Alois Minninger SPD

Patrizia Büdinger SPD

GerhardENZweiler CDU

Silke Jäger CDU

Dr. Manfred Kost CDU

Stephan Kremer CDU

Josef Roth SPD

#### Abwesend

##### Mitglieder

Ute Ernst SPD entschuldigt

#### Gäste:

MdL Martina Holzner

LBF + BVG Simon Leistenschneider

ca. 22 Feuerwehrkameraden

Vorsitzender FC Arno Heinz

Vorsitzender OGV Klaus Massem



# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Bürgerfragestunde
- 2 Informationen über 2. Bauabschnitt Endausbau Wild III
- 3 Beratung über den aktuellen Stand Feuerwehreubau
- 4 Beratung über weiteres Vorgehen Sanierung Dorfplatz
- 5 Beratung und Information über Entwicklung beim Spielplatzkonzept
- 6 Information über den Neubau der VHS im Landkreis Merzig-Wadern
- 7 Beratung über Verkehrsverbesserungen Bereich Rewe/ Pützwiesenstraße
- 8 Antrag Bouleverein Brotdorf
- 9 Beratung und Information wegen anstehender Veranstaltungen
- 10 Beratung über Verwendung des Ortsratsbudgets 2020
- 11 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Bürgerfragestunde

Eine Antrags-E-Mail des anwesenden Bürgers Bernhard Lauer aus der Karlstraße lag als Tischvorlage vor und wurde wie folgt von OV Rehlinger beantwortet: Ein Dorfentwicklungskonzept, auch wegen den negativen Veränderungen im Dorfkern, werde evtl. nächstes Jahr für Brotdorf gemacht und die Probleme des Rückgangs von Geschäften im Dorfkern seien natürlich bekannt und mögliche Maßnahmen gingen dann in das neu zu planende Dorfentwicklungskonzept mit ein. Auch sei die schlechte Verkehrslage wie z.B. in der Brühlstr. (Kindergarten) und Pützriesenstraße bekannt. Als Anwohner der Karlstraße trug Bernhard Lauer zudem vor, dass auch dort gerade zu den Stoßzeiten (Schulbeginn und Schulende) sehr viel Verkehr sei. Er stellte die Frage, ob man dort eventuell durch bauliche Maßnahmen oder Verkehrsmessungen eine Verkehrsberuhigung erzielen könne. OV Rehlinger sagte zu bei der Stadt entsprechende Möglichkeiten anzufragen.

Ein Antrag von Frau Rass lag vor: Die Mariengrotte Ecke Helenenstr./Heisterweg sei nicht mehr in einem ansehnlichen Zustand, da der Putz abbröckelt. OV Rehlinger sagte zu, dies an den Bauhof mit der Bitte um Prüfung und Sanierung, weiterzuleiten.

#### **Beschluss:**

**Der Ortsrat stimmt der Niederschrift des Orsrates Brotdorf vom 12. Februar 2020, die jedes Mitglied per E-Mail erhalten hat, einstimmig zu.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

### 2 Informationen über 2. Bauabschnitt Endausbau Wild III

Der 2. Bauabschnitt Endausbau Wild III beginne Ende September und solle bis Ende November fertiggestellt sein. In den kommenden Tagen würde ein Infozettel an die betroffenen Anwohner verteilt.

Der 2. Bauabschnitt gehe den Sandweg hoch und dann wieder Am Rothenhügel runter. Die verbleibenden Abschnitte oberer Teil Am Rothenhügel und Bussardweg gehörten zum 3. Bauabschnitt des Endausbaus und sollen im nächsten Jahr gemacht werden. Ebenso Parkplätze im Bereich des Holzhackschnitzelheizkraftwerks.

---

### 3 Beratung über den aktuellen Stand Feuerwehrneubau

Torsten Rehlinger berichtete darüber, dass er bei der Sitzung der Ortsvorsteher am Tag zuvor erneut das Anliegen über die zeitnahe Umsetzung des geplanten Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in Anwesenheit des Bürgermeisters vorgetragen und darum gebeten ha-

be, weiterhin die für 2021 und 2022 vorgesehenen Gelder in den Haushalt einzustellen. Der Bürgermeister bestätigte, dass diese Gelder weiter im Haushalt bleiben würden. Des Weiteren bat Ortsvorsteher Rehlinger darum, dass der Bürgermeister zeitnah beim Innenministerium die entsprechenden Zuschüsse generiere.

Landtagsabgeordnete Martina Holzner sagte, dass auch sie weiterhin hinter der Brotdorfer Feuerwehr stehe und den Neubau des Gerätehauses weiter vorantreiben würde. Die Baugenehmigungen seien schließlich da und es sei geplant, dass auch die Gelder weiterhin in den Haushalt eingestellt würden. Da diese jedoch nicht reichen würden, müssten die Zuschuss-gelder in Saarbrücken dringend eingefordert werden. Auch Stadtrat Manfred Kost bestätigte dies so.

Torsten Rehlinger sagte, dass es nun langsam Zeit würde, das geplante Gerätehaus zu bauen, da viele Verordnungen im derzeitigen Gerätehaus nicht mehr zu erfüllen seien. Daher sei dieser Bau dringend notwendig und erforderlich!

#### **Beschluss:**

**Der Ortsrat fordert, Gelder für das geplante und genehmigte Feuerwehrgerätehaus weiterhin in den Haushalt einzustellen und 2021 mit dem Bau zu beginnen. Des Weiteren bittet der Ortsrat den Bürgermeister Hoffeld um eine zeitnahe Generierung der Zuschuss-gelder beim Innenministerium.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

#### **4 Beratung über weiteres Vorgehen Sanierung Dorfplatz**

Ortsvorsteher Torsten Rehlinger informierte über den Stand der Dorfplatzsanierung. Seit vier Jahrzehnten warte man nun auf eine Erneuerung des Dorfplatzes, immer wieder werde man von den Bürgern und Vereinen angesprochen, warum es hier nicht voran ginge. Immer wieder gäbe es zwar Zuschüsse für Dorfkernentwicklung, jedoch konnte Brotdorf wegen seiner Größe all die Jahre nicht berücksichtigt werden, da man immer nur Fördergelder für Gemeinden/Städte selbst oder für kleinere Dörfer bekommen konnte. Nun sei die historische Chance bis zu 90% Zuschüsse zu erhalten und hier müsse gehandelt werden, bevor man wieder außen vor bleibe. Vor allem sei es sinnvoll den Dorfplatz im Zuge des Feuerwehrneubaus ebenfalls zu sanieren und diesen endlich für Vereine, Feste, Veranstaltungen oder Märkte nutzbar zu machen.

Zurzeit sei dieser Bereich noch als Sanierungsgebiet ausgewiesen, dieses müsse jedoch aufgehoben bzw. in einen anderen Status versetzt werden. Hier hinge es laut Aussage der Verwaltung zurzeit noch am Gutachterausschuss des Landkreises, dass dieser die Bewertung durchführe und einen entsprechenden Beschluss fasse.

OV Rehlinger wies folgend darauf hin, dass der Ortsrat für den Haushalt 2021 Gelder für das Dorfentwicklungskonzept für Brotdorf fordern müsse. Dann könne auch in Folge eine Machbarkeitsstudie des Dorfplatzes gemacht werden, die wie das Dorfentwicklungskonzept die Öffentlichkeitsbeteiligung fordere. Diese Machbarkeitsstudie würde, wie auch die Sanierung des Dorfplatzes, gefördert.

Der Vorsitzende des FC Brotdorf Arno Heinz schlug nach einiger Kritik an Ortsvorsteher und Ortsrat vor, ein gemeinsames Schreiben aller Brotdorfer Vereine sowie dem Ortsrat mit Unterschriften an den Bürgermeister zu verfassen. Nachdem OV Rehlinger dessen Kritik als nicht gerechtfertigt zurückwies und zusicherte, dass schon viele Versuche und Diskussionen

unternommen worden seien und es nicht an der Initiative von Ortsvorsteher oder Ortsrat hänge, sagte OV Rehlinger zu, ein solches Schreiben mit den Vereinen auf den Weg zu bringen.

**Beschluss:**

**Der Ortsrat fordert einstimmig die Aufhebung/Änderung des Sanierungsgebietes im Bereich des Dorfplatzes, die Einstellung von Geldern für das Dorfentwicklungskonzept und für eine Machbarkeitsstudie, um für die Sanierung des Dorfplatzes Zuschussgelder beim Umweltministerium beantragen zu können. Dies müsse schnell gehen und diese historische Chance dürfe nicht verpasst werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

**5 Beratung und Information über Entwicklung beim Spielplatzkonzept**

OV Rehlinger informierte über den Stand des Spielplatzkonzeptes und den Zustand der Spielplätze.

Die Mitglieder der beiden Fraktionen zeigten sich enttäuscht und verwirrt über das Vorgehen der Stadt Merzig, vor allem, da in Brotdorf Spielplätze bereits geschlossen und teils abgebaut wurden, ohne ein vom Stadtrat beschlossenes Spielplatzkonzept. Auch wurde ein Spielgerät auf Wild III, welches noch in Ordnung war, abgebaut und in einem anderen Ort wieder aufgebaut, was eindeutig gegen die Forderung des Orsrates Brotdorf geschah. Stadtrat Manfred Kost teilte mit, dass sich auch die Fraktionen im Stadtrat nicht leicht darin täten, eine Einigung bezüglich des Spielplatzkonzeptes zu finden. Betreffend des Versehens des abgebauten Spielgerätes hätte die Verwaltung sich entschuldigt. Die SPD Fraktionsvorsitzende des Stadtrats Martina Holzner trug vor, dass es nicht sein könne, dass Spielplätze geschlossen würden, jedoch die verbleibenden Spielplätze nicht mit Spielgeräten für alle Altersgruppen aufgewertet, sondern lediglich sehr alte Spielgeräte ausgetauscht würden. In einem so großen Dorf wie Brotdorf könne es nicht sein, dass kein einziges Kleinkinderspielgerät vorhanden sei.

OV Rehlinger schlug folgend vor, dass man sich für den Erhalt der Spielplätze Wild II, Wild III und Pützwiesenstraße ausspreche und attraktive Spielgeräte für alle Altersgruppen fordere. Eine Aufgabe von Spielplatz Wild III solle nur unter der Prämisse erfolgen, dass dann aber die verbleibenden Spielplätze wesentlich aufgewertet würden und die Geräte von Wild III ebenfalls auf die verbleibenden Spielplätze in Brotdorf kämen.

**Beschluss:**

**Der Ortsrat verweist auf die früheren Protokolle zum Spielplatzkonzept seit 2014. Der Ortsrat fordert erneut die Aufwertung der verbleibenden Spielplätze für alle Altersgruppen (Kleinkinderspielgeräte, Wasserspielplatz in der Pützwiesenstr. und attraktivere, modernere, zeitgemäße Spielgeräte). Der Bolzplatz Auf der Wild III soll ebenfalls erhalten bleiben.**

Eine Aufgabe von Spielplatz Wild III solle nur unter der Prämisse erfolgen, dass die verbleibenden Spielplätze wesentlich attraktiver gestaltet und die Geräte von Spielplatz Wild III dann auf den verbleibenden Spielplätzen in Brotdorf installiert würden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

## 6 Information über den Neubau der VHS im Landkreis Merzig-Wadern

OV Rehlinger informierte, dass der Bau des VHS Standortes Brotdorf begonnen habe und die Fertigstellung voraussichtlich Anfang Sommer nächsten Jahres sei. Er informierte auch über einige Besonderheiten und die geplante Nutzung des Neubaus. Genügend Parkplätze seien vorhanden und auch eine Photovoltaikanlage komme aufs Dach sowie eine Ladestation für E- Bikes und E-Auto sei in Planung. Er wies auch darauf hin, dass die Räumlichkeiten nur für den Kursbetrieb der VHS zur Verfügung stehen und leider nicht für Vereine oder private Veranstaltungen genutzt werden könnten. Beginn des Schulungsbetriebes sei für Beginn des Schuljahres 2021/2022 geplant. Das Richtfest fände am Mittwoch, dem 23. September 2020 statt.

---

## 7 Beratung über Verkehrsverbesserungen Bereich Rewe/ Pützwiesenstraße

Dieser Punkt wurde bis zur nächsten Ortsratssitzung vertagt, da die Ortsratsmitglieder darum baten, dass ein ausführlicher Antrag, den man zuvor in den Fraktionen beraten könne, gestellt werden sollte.

---

## 8 Antrag Bouleverein Brotdorf

Der Vorsitzende des Boulevereins, Ralf Emmerich, beantragte eine wetterfeste Sitzgarnitur sowie einen städtischen Müllbehälter für den Vorplatz des Boulevereins in der Heiligenwies in Brotdorf, da dieser auch außerhalb der Öffnungszeiten gut besucht sei und von Spaziergängern und Boulespielern ohne Vereinszugehörigkeit genutzt würde. Er bat um Prüfung, ob die Stadt diesem Antrag stattgeben könne.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

## 9 Beratung und Information wegen anstehender Veranstaltungen

Torsten Rehlinger informierte, dass leider durch die Corona Einschränkungen dieses Jahr keine weiteren Veranstaltungen stattfinden könnten, da diese auf Grund der Auflagen und der damit einhergehenden Verantwortung nicht umsetzbar seien. Er wies auch auf die Ortsvorsteherdienstbesprechung am Vortag hin, bei der sich die Ortsvorsteher mit dem Bürgermeister auf ein gemeinsames/einheitliches Vorgehen geeinigt hätten. Er empfahl dem Ortsrat mit entsprechenden Argumenten, den Sankt Martinsumzug und den Seniorentag des Orsrates ausfallen zu lassen, aber den Volkstrauertag in gewohnter Weise durchzuführen. Des Weiteren wies er darauf hin, dass die BVG den Weihnachtsmarkt 2020 abgesagt habe und der BCV im Januar 2021 auch keine Kappensitzungen veranstalte. Beim Karnevalssumzug sei man sich noch nicht sicher, ob dieser stattfinden könne. Dies würde zu gegebener Zeit noch vom Vorstand der BVG beraten.

Torsten Rehlinger schlug vor, die Martinsbrezeln durch die Bäckerei der Grundschule, dem Kindergarten und den Kindertagespflegestellen zukommen zu lassen. Die Brezeln sollten vom Budget des Orsrates für Traditionspflege gezahlt werden, was im nächsten Tagesordnungspunkt beschlossen werden könne.

### **Beschluss:**

**Der Ortsrat beschließt, den Sankt Martinsumzug und den Seniorentag 2020 ausfallen zu lassen und den Volkstrauertag zu veranstalten. Zudem beschließt der OR, der Grundschule, dem Kindergarten und den Kindertagespflegestellen Martinsbrezeln für die Kinder, Erzieher und Lehrer durch eine ortsansässige Bäckerei zukommen zu lassen.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

## 10 Beratung über Verwendung des Orsratsbudgets 2020

OV Torsten Rehlinger teilte den aktuellen Stand des Orsratsbudgets mit. Er hielt die Fraktionen an, sich Gedanken darüber zu machen, ob man z. B. die noch zu vergebenden Vereinszuschüsse 2020 erhöhe oder beim ursprünglichen Betrag belasse und ein Polster mit ins nächste Jahr nehme, um größere, bereits länger anstehende Anschaffungen zu machen. So z.B. für die bessere Ausstattung der Seffersbachhalle für kulturelle Veranstaltungen. Ebenso schlug er vor, die Martinsbrezel vom Budget Traditionspflege zu bezahlen.

Der FC Vorsitzende Arno Heinz appellierte an den Ortsrat, das Budget wegen der schwierigen Coronasituation komplett den Vereinen zukommen zu lassen. Die OR Mitglieder nahmen dies mit einigen Anmerkungen zur Kenntnis.

Der BVG Vorsitzende Simon Leistenschneider regte an, ob man der Freeschönkönigin Jasmin I., die ein weiteres Jahr im Amt bliebe, die neue Schärpe aus dem Budget Traditionspflege zahlen könne.

### **Beschluss:**

### **Abstimmungsergebnis:**



Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

## 11 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

OV Rehlinger teilte mit, dass eine Mülltonnengarage bei der Schule mit Zuschussgeldern angeschafft und installiert würde. Es sei geplant, diese links neben dem Aufgang zur Schule von der Karlstraße her kommend, auf der schönen freien Fläche, zu installieren. Er bat den Ortsrat um ein Votum, diesen Platz nicht zu nehmen und die Verwaltung in Rücksprache mit ihm prüfen zu lassen, ob sich ein Platz im Bereich der Hecke beim Lehrerzimmer, neben der Schulsporthalle oder bei der Stadtwerkeküche, eigne. Dies wurde einstimmig vom Ortsrat so beschlossen.

OV Rehlinger führte folgend aus, dass man ihn angesprochen hätte, warum bei der Brücke am Sportplatz und bei der Apotheke runter zur Abelmühle keine barrierefreien Bordsteine eingebaut würden und bittet nun die Verwaltung darum dies zu prüfen und ggfls. umzusetzen.

Gerd Enzweiler fragte nochmal nach, wie man nun weiter mit der Verkehrssituation am Kindergarten verfare. OV Rehlinger sagte, dass man eine Aussage des Ortsrates haben möchte, ob die in den letzten Monaten dort installierten Barken zur Probe weiterhin als fest installierte Barken haben möchte. Die Ortsratsmitglieder entschieden nach kurzer Diskussion einstimmig, diesen Punkt nochmals in der nächsten OR Sitzung zu beraten.

Ralf Emmerich regte an, Hundekottütenspender an folgenden Mülleimern im Dorf zu installieren. Im Bereich der Schule, des Bouleplatzes, an der Bushaltestelle Wild III und Am Franzbach/Brunnen Eisborn.

Ralf Emmerich fragte nach, wann die Bushaltestelle in der Provinzialstraße bei der Germania in Richtung Bachem überdacht und barrierefrei ausgebaut würde, da dies laut Aussage des ehemaligen Hauptamtlichen Beigeordneten für das Jahr 2020 geplant war.